

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 20

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Engelsköpflein, ziert das Titelblatt in tadelloser Wiedergabe. „Alles neu macht der Mai!“ Redaktion und Verlag haben es mit den prächtig und sauber ausgestatteten Karwochen-, Ostern- und Weißen Sonntag-Nummern nicht bewenden lassen. Sie verleihen der reich illustrierten Zeitschrift, die sich namentlich dieses Jahr erfreulich entwickelt hat, einen neuen Aufschwung. Ohne irgend welchen Aufschlag der Bezugsgebühr erscheint nun der „Sonntag“ um vier Seiten umfangreicher — in Zukunft jeweilen 28 Seiten stark — um dem Unterhaltungsstoff mehr Raum zu schaffen und einen ständigen, von „Tante Ilse“ geleiteten Modeteil anzugliedern. Die Redaktorin dieses Teiles, die beliebte Schriftstellerin Ilse Wey, Luzern, weiß auch „Die Seite der Hausfrau“ und „Für die Kleinen“ stets mit wertvollen Ratschlägen und literarischen Gaben zu beleben. Geistvoll, mit feiner Lebensbeobachtung und farbenfrischer, launig-ernster Feder, gestaltet „Peregrin“ seine Sonntagsbetrachtungen — so diesmal seine Abhandlung über Konvertit und Apostat. — Auch die „Streiflichter“ Fr. Donauers bergen stets goldene Wahrheiten in anmutiger Form. Die spannende Erzählung, die Burton Stevenson um „Das Geheimnis des Schränkchens“ aufgebaut hat, entwickelt sich nun rascher vorwärts, dank der Raumerweiterung und daneben laufen noch hübsche Novellen mit. Die zeitgeschichtlichen Illustrationen, von denen namentlich die Zerstörungen des Bombenattentates in Sofia interessieren dürften, sind trefflich gewählt und ausgeführt. Wir wünschen dem „Sonntag“, der immer noch „im Mai des Lebens“ stehen und sich weiter entwickeln will, einen erfolgreichen Weiteraufstieg.

Der Geschichtsunterricht in Volksschulen. Von Peter Jenner und Wilhelm Hard. Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn. Preis Mk. 3.30.

Prorektor Dr. Friedrich Schneider, dem wir die Herausgabe von bereits 11 Bänden der Handbücherei der Erziehungswissenschaften verdanken, legt hier den 1. Band der Volksschulmethodik in Einzeldarstellungen vor, dem in nächster Zeit weitere Bände über die andern Unterrichtszweige folgen sollen. Wohl in keinem andern Lande wie im neuen Deutschland ist der Geschichtsunterricht so stark angewiesen, neue Wege zu gehen und dabei in methodischer Beziehung doch am bewährten Alten festzuhalten. Da zeigt nun das Büchlein in sehr interessanter Weise diese neuesten Bestrebungen. Damit ist schon gesagt, daß es vorzugsweise deutsche Verhältnisse im Auge hat. Was aber über die Grundfragen dieses Unterrichtszweiges und seine Gestaltung gesagt wird, gilt ebensogut bei uns. Und

auch sonst bietet das sehr übersichtlich und praktisch gehaltene Werklein eine Fülle von Anregungen, so daß es jedem Lehrer, der Heimatkunde und Geschichte zu erteilen hat, zum Studium bestens empfohlen werden kann. A. Bucher.

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Kommissionsitzung: 6. Mai 1925. — 1. In Fortsetzung der Vorarbeiten zum Ausbau unserer schönen Institution kann heute schon die erfreuliche Tatsache registriert werden, daß sehr nennenswerte positive Resultate sich ergeben werden. Innert Monatsfrist kommen unsere Mitglieder in den Besitz eines wichtigen Berichtes.

2. Die vier ersten Monate des laufenden Jahres waren in gesundheitlicher Beziehung nicht günstig; es wurden an Krankengeldern Fr. 2600.— ausbezahlt.

3. Innert kurzer Zeit hat unsere Krankenkasse zwei liebe, treue Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich Frau Lehrer Steger in Eich und Herr Lehrer Christian Baldauf in Widnau (St. G.). Der Gemahl der erstern war von jeher ein Pionier unserer Kasse im Luzernerbiet und der heimgegangene Rheintaler Kollege gehörte ihr schon beinahe seit ihrer Gründung an. Beiden Trauerfamilien auch an dieser Stelle unsere herzlichste Kondulation!

Ererzitionsfonds

Eingegangene Gaben vom 27. April bis 10. Mai:

Vom Salesianum Zug	Fr. 10.—
Von E. Pf., Sursee	„ 10.—
Von J. A., Pfr., U.	„ 5.—
Von J. W., Wohlen	„ 5.—
Total Fr.	30.—
Transport von No. 18 der „Schweiz. Schule“	„ 1679.30
Total Fr.	1709.30

Postcheck VII 1268.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstrasse 9, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: B. Maurer, Kantonschulininspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.